

Presseinformation

Die Erde hat Fieber. Und dieses Fieber steigt. Die Experten haben uns gesagt, dass dies nicht ein vorübergehendes Unwohlsein ist, das von alleine vergeht.“ (Al Gore)



„Leser werden diese Überlebensgeschichte nicht so schnell vergessen und ebenso wenig die Botschaft, welche Dinge im Leben wirklich wichtig sind.“ (Amazon Review)

Susan Beth Pfeffer
Die Welt, wie wir sie kannten
Carlsen Verlag

Der Mond ist aus seiner Umlaufbahn geraten. Die Folgen sind extreme Wetterveränderungen und ein Leben in absolutem Chaos. In ihrem aktuellen Roman „Die Welt, wie wir sie kannten“ entwirft die US-Amerikanerin Susan Beth Pfeffer ein düsteres Zukunftsszenario, in dem sie auf einfühlsame Weise ein allgegenwärtiges und hochbrisantes Thema aufgreift: den Klimawandel.

Das Klima ist von heute auf morgen völlig außer Kontrolle geraten. Grund dafür ist der Einschlag eines Asteroiden auf dem Mond – ein Ereignis, das zunächst mit unbekümmerter Spannung erwartet wurde. Doch nun bedrohen Tsunamis, Vulkanausbrüche und extreme Temperaturschwankungen die Menschen und fordern unzählige Todesopfer. Am Beispiel einer Familie zeigt die Autorin Pfeffer auf, was dieser Vorfall konkret für den Lebensalltag aller bedeutet: Das Horten von Lebensmitteln, Kerzen, Toilettenpapier und langen Unterhosen, um für eine ungewisse Zukunft vorbereitet zu sein. Die Abgeschiedenheit von der Außenwelt, weil Benzin unbezahlbar geworden ist. Und das immer stärker um sich greifende Misstrauen: Niemand darf erfahren, über wie viele Vorräte Du verfügst. All die Normalitäten des Alltags – ein Eis essen, zum Schwimmen gehen, ein Date haben – gehören von da der Vergangenheit an: *„Was für ein absurdes Leben. Ich kann einfach nicht glauben, dass das noch lange so weitergehen wird. Andererseits vergesse ich langsam schon, wie unser normales Leben aussah, als die Uhren noch richtig gingen und das Licht anging, wenn man auf den Schalter drückte, als es noch Internet und Straßenbeleuchtung und Supermärkte und McDonald's gab.“*

Bei Susan Pfeffer stehen nicht die wissenschaftlichen Fakten im Vordergrund. Es geht vielmehr um die akuten Folgen des Klimawandels für das soziale Miteinander der Menschen. Der immer kleiner werdende Kosmos ist mehr und mehr geprägt von der Frage nach dem täglichen Überleben: Können wir es schaffen, wenn wir zusammenhalten?



Susan Beth Pfeffer: „Die Welt wie wir sie kannten“

448 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

17,90 € (D) / 18,40 (A) / sFr 32,90

ISBN 978-3-551-58218-8

Erscheint Mitte Februar 2010 im Carlsen Verlag

Über die Autorin

Susan Beth Pfeffer, geboren 1948 in New York, hat bereits über 60 Bücher für Kinder und junge Erwachsene veröffentlicht und wurde in den USA mehrfach ausgezeichnet. „Die Welt, wie wir sie kannten“ hat Preise wie *Best Books for Young Adults* (2007) und *Books for Youth – Older Reader’s Category* (2006) erhalten und wurde außerdem für den *Truman Readers Award* 2008/2009 nominiert. Das Buch ist ihre erste Veröffentlichung in deutscher Sprache und der erste Teil einer Trilogie, deren nächster Band in deutscher Übersetzung voraussichtlich im kommenden Jahr erscheinen wird.

Weitere Informationen finden Sie im Blog von Susan Beth Pfeffer „Meteors, Moons and Me“: <http://susanbethpfeffer.blogspot.com/2008/07/science-of-life-as-we-knew-it-and-dead.html>

Über das Hörbuch

Zum Roman erscheint bei Silberfisch das Hörbuch „**Die Welt, wie wir sie kannten**“
Gekürzte Lesung von Stefanie Stappenbeck
6 CDs

24,95 € (D) / 24,95 (A) / sFr 47,50

ISBN 978-3-86742-065-5

Erscheint zeitgleich mit dem Roman



Presse- und Interviewfragen bitte an:

Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner, info@politycki-partner.de, Tel. 040-430 9315 0